

OdA-Dialogforum der Arbeitgeber-Dachverbände mit der TBBK

17. Juni 2025, 13.30-16.00 Uhr, Kongresszentrum Allresto, Bern



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

sgv  *usam*

Agenda

- Konsultation zum Projekt «Attraktivität der Berufsbildung»
 - Inhaltlicher Input: 13.45-14.15 Uhr 30‘
 - Diskussion: 14.15-14.45 Uhr 30‘

- Massnahmenpaket Höhere Berufsbildung HBB
 - Inhaltlicher Input: 14.45-15.00 Uhr 15‘
 - Diskussion: 15.00-15.15 Uhr 15‘

- Aktuelle Themen und Fragestellungen, die die OdA bewegen
 - Inhaltliche Inputs: 15.15-15.30 Uhr 15‘
 - Diskussion: 15.30-15.45 Uhr 15‘

- Fazit/Abschluss: 15.45 Uhr 15‘

Konsultation zum Projekt «Attraktivität der Berufsbildung»

Kritik an der Konsultation

- Zu kurze Konsultationsdauer
- Zu lange Konsultationsdokumentation
- Reine Zusammenstellung von Themen und Inhalten ohne Gewichtung oder Aufzeigen von Positionen verschiedener Akteure
- Vorgegebene Struktur ist einengend und nicht trivial aufgrund von vielen Schnittstellenthemen
- keine Abgrenzung zwischen den Ebenen «branchenübergreifend» und «branchenspezifisch»
- Öffnet die Tür für jegliche (insb. politisch motivierte) Ansprüche
- Weiterführender Prozess (Gewichtung, Einbezug) noch zu unklar

Konsultation zum Projekt «Attraktivität der Berufsbildung»

Anliegen der Wirtschaftsverbände

- Entpolitisierung von Berufsbildungsthemen → evidenzbasierte Diskussionen
- Stärkung der Verbundpartnerschaft: konstruktive und wirksame Lösungen müssen wieder vermehrt in der Verbundpartnerschaft gefunden werden – übergeordnet und auf Ebene der Branchen / Berufe
- Ursachen und Hintergründe von Herausforderungen identifizieren: Stellvertreterdiskussionen vermeiden, die dem System nachhaltig schaden
- Branchen- und Berufsprinzip stärken
- Gesamtsystem betrachten: Blick auf alle Bildungsgefäße und -stufen
- Monitoring von Auswirkungen / Effekten von bestimmten Massnahmen
- Ausbildungsbereitschaft der Betriebe ist kein Selbstläufer, Anforderungen an die betriebliche Ausbildung müssen dem Lernort gerecht werden. Soziale Anerkennung und soziale Verantwortung müssen gestärkt werden (z.B. Kriterium öffentliche Ausschreibungen).
- Anerkennung der Berufsbildung in der Gesellschaft stärken

Konsultation zum Projekt «Attraktivität der Berufsbildung»

Anliegen der Wirtschaftsverbände (Fortsetzung)

- Bewusste Bildungsentscheide (insbesondere bei schulisch leistungsstarken Jugendlichen) fördern
- effiziente Reformfähigkeit der Berufe sicherstellen
- Talentfördermassnahmen sichtbarmachen
- Karrieren von Fachkräften mit Berufsbildungshintergrund fördern
- Einführung der Titelnennungen in der höheren Berufsbildung
→ klare Positionierung der Tertiärabschlüsse
- kritische Beobachtung von kantonalen und öffentlichen Angeboten (FMS, Lernwerkstätten etc.)
- usw.

Diskussion

14.15-14.45 Uhr

Massnahmenpaket Höhere Berufsbildung HBB

Position Wirtschaftsverbände / OdA

- Würdigung des durchlaufenen Prozesses → Vorschlag entspricht einem Kompromiss
- Absolventen mit Tertiärabschlüssen sind nach wie vor gefragte Fachkräfte für die Wirtschaft → Es gibt kein Indiz, dass dieser Trend abnehmen wird, im Gegenteil.
- Mit den Titelnzusätzen soll die Anerkennung der Abschlüsse in der Gesellschaft und insb. bei den Jugendlichen / Beeinflussern und Berufsleuten steigen (Tertiärisierung vs. Akademisierung)
- **Titelnzusätze** ermöglichen weiterhin eine Differenzierung nach landessprachlichen Titeln und NQR-Stufe
- Kritische Stimmen (Minderheiten) gibt es nach wie vor zu:
 - Differenzierungen der Abschlüsse HF und BP über die englische Übersetzung von BPs auf Stufe 6
 - Flexibilisierung NDS: Gesundheit / Pflege bleibt hier kritisch, die Lösungsfindung gestaltet sich schwierig. Zudem befürchten einzelne OdA, dass sich die HF so weg von den Bedürfnissen der OdA bewegen → Einbezug bei der Erarbeitung der MiVo wichtig.

Diskussion

15.00-15.15 Uhr

Aktuelle Themen und Fragestellungen, die die OdA und die anderen Verbundpartner bewegen

15.15-15.45 Uhr

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!